e-codices

Dz ich ein frow bin Hedelf
dz gott vo himelrich vm all
der welt heil vo einer frow we
wolt geborn werde vn do
er verna wz er gebräst wz
do hiess er si heim varn er
wölt got gern vm er notturft
bitte Vn der nach über ein
ir do kam die frow hin wid
zů dem heiligen hylarion
vn bracht mit ir eine sehs
ne zu den hat er got gege
be durch sin heiligtz ge
batt Dz wz dz erste zeichen
dz got durch sine willen
tett vn da mit er ächüber
alles land für nem ward

Daß ander zeichen daß er tett

Es wz ein bucher herr
hilpidius genant vn
für einer zit mit sinen
wirtinen vn mit der drin
sinen sünen in egypten vn
gesach de heilige vater
antonium vn bevalch sich
vn sine kind vn sine frowen
In sin gebett vn do der
wider hein für do kem er
in ein heidnische stat die wz
gaza genant Do fügten
sich dz sine drie sünen
also we ward dz man
an In alle vzwiflet dz
ir der keiner möchtt genesen
Vn do der her vn die frow
vm ir kint in grosse nöte
waren Do wart der frowen
gesagt dz ein heilig münche
uverre vo dannen ist wan
in einer wüsti der hett
gott erbetten um ein unbar
hafte frowe dz er gott
ein kint hett gegeben vn
do sich dz grosse zeichen vna
do nam er ir gesind zů ir
vn bat sich wider in die
wüsti zů dem heilige ma
hylarione vn do si dar ka
Do vial si für In gar ä
merlich schrat vn weinet
vn sprach Ich besuer dich
heiliger ma bi dem lidenden
gott vo himelrich vn bi
sine crütz vn bi aller der
not die er um uns dar
an leid dz du mit mir
varest in gazam vn mir
mine liebi kind wider gebiest
Vn do der heilig hylarione
si fragte wo er ir kint
hatten genamen Do sprach
si zů In Bi sint vo antho
nio gesand her zů der
herre Nu wil mir si der
tod ein stund hin füre

Lizenz: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 68 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/de/csg/0598/68)